



In der
Bezirksvertretung
Münster Mitte

Prüfauftrag zur weiteren Aufwertung des öffentlichen Platzes „Geistmarkt“ in Münster

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte möge beschließen:

Die Bezirksvertretung Münster Mitte will den Geistmarkt in seiner Funktion als Marktplatz und Aufenthaltsfläche weiter stärken.

Darauf aufbauend wird die Verwaltung beauftragt zu prüfen, wie der öffentliche Platz weiter aufgewertet werden kann, um die Aufenthaltsqualität für die Menschen im Viertel zu verbessern, ohne dass es zu einer Verkleinerung der Marktplatzfläche kommt.

Dabei sollen insbesondere folgende Punkte geprüft werden:

1. Klimaverbesserung, Begrünung, mehr Aufenthaltsqualität

Es soll geprüft werden, ob für eine bessere Aufenthaltsqualität und auch zur Erhöhung der Resilienz des Platzes in Hitzesommern eine kleine grüne Insel beispielsweise mit Bäumen, Hecken und Pflanzen sowie Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten geschaffen werden kann (siehe dazu die Skizze unten). Hierbei soll insbesondere geprüft werden, ob weitere Baumpflanzungen möglich sind, um Schatten zu schaffen und das Mikroklima des Platzes zu verbessern.

2. Spielfläche

Die Einbindung einer kleinen Spielfläche auf der Aufenthaltsfläche ist dabei ebenso zu prüfen. Hierbei soll auch evaluiert werden, wie die Nutzungsintensität des nahbei gelegenen Spielplatzes Severinkstraße ausfällt und ob es eine Verschiebung von finanziellen Mitteln geben kann.

3. Wasser-Infrastruktur

Das Toilettenhäuschen, das vor allem von den Marktbesucher:innen genutzt wird, ist laut Aussage der Marktmeisterin in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Im Rahmen des Konzeptes „nette Toilette“ soll gemeinsam mit den Marktbesucher:innen geklärt werden, ob im Zuge einer zukünftigen Sanierung des Toilettenhäuschens ein Trinkwasserspender am oder im Bereich des Toilettenhäuschens eingerichtet werden kann.

4. Fahrradverkehr

Es ist zu prüfen, ob die Verkehrsführung für den Radverkehr auf der südlichen Seite des Platzes geändert und verbessert werden kann, um Unfälle zu vermeiden und Fläche für Aufenthalt und weitere Entsiegelung zu gewinnen.

5. Beteiligung

Die Nutzenden und Anliegenden des Platzes wie Anwohnende, Kaufleute und Marktbesicker:innen sind bei den Prüfungen und bei der Entwicklung der Maßnahme mit einzubeziehen. Es ist zu prüfen, ob Fördermittel für die Umsetzung eingeworben werden können. Die Ergebnisse der Prüfung sollen der Bezirksvertretung Mitte und den weiteren zuständigen Gremien zur Beratung vorgelegt werden.

Begründung:

Der öffentliche Platz an der Schnittstelle von Geiststraße und Sentmaringer Weg ist im Jahr 2007 in Geistmarkt umbenannt und u. a. durch Baumpflanzungen aufgewertet worden. Mittlerweile gibt es dort u. a. einen Bio-Supermarkt, weitere Geschäfte und einen zwei Mal pro Woche stattfindenden Markt, auf dem 18 Stände ihre Waren anbieten (Stand Ende 2025).

Der positive Trend zu mehr Aufenthaltsqualität und der Erfolg nach der Umgestaltung des Domplatzes, auf dem mehr Aufenthaltsqualität, Begrünung und Sitzflächen entstanden sind, kann hier herangezogen werden. Ziel ist eine höhere Klimaresilienz des Platzes Geistmarkt in Hitzesommern ebenso wie höhere Aufenthaltsqualität für alle Generationen und ein Angebot, das fußläufig erreichbar besonders von den Menschen aus dem Südviertel genutzt werden kann. Das Toilettenhäuschen, das vor allem von den Marktbesickern genutzt wird, ist in einem sanierungsbedürftigen Zustand.

Der zwischen Supermarkt/Geschäften und Markt-/Parkplatzfläche geführte Fahrradweg hat in der Vergangenheit zu Konflikten zwischen Passant:innen und Radfahrenden geführt. Eine Umleitung des Radverkehrs über den Sentmaringer Weg würde wenige Sekunden mehr Radfahrzeit in Anspruch nehmen und die Situation vor dem Supermarkt entspannen sowie gleichzeitig Fläche für weitere mögliche Entsiegelung/Pflanzungen schaffen.

Gez. Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, die Linke sowie Annika Robohm/Volt in der Bezirksvertretung Mitte

